

Ohne Stress zum Spitzenspiel

Tabellenführer Herrsching zu Gast beim Dritten Waltenhofen

Herrsching – Erst seit ein paar Monaten ist Noemi Tölgyesi Trainerin bei den Handballerinnen des TSV Herrsching. Aber die neue Übungsleiterin fühlt sich inzwischen so, als gehörte sie schon ewig zur großen Familie des Vereins. „Es ist wie ein Stück Heimat für mich“, freut sie sich über die herzliche Aufnahme am Ammersee. Es hat nicht lange gedauert, bis sich die ehemalige Zweitliga-Spielerin aus Ungarn die Anerkennung ihrer Damen erworben hat. Sie ist sehr zu-

frieden, dass ihre taktischen Anweisungen prompt in die Tat umgesetzt werden: „Es funktioniert alles.“

Beim Blick auf die Tabelle erkennen die Spielerinnen selbst, was ihre Trainerin aus ihnen gemacht hat. 140 Tore in vier Begegnungen bedeuten nicht nur den absoluten Bestwert in der Bezirksoberliga, sondern eine für Herrschinger Verhältnisse astronomisch hohe Ausbeute. Auch die Defensive steht mit 76 Gegentreffern sehr stabil. „Ich habe eine junge, starke

und sehr motivierte Mannschaft“, lobt Tölgyesi ihre Handballerinnen, die auf Tabellenplatz eins stehen.

Am Samstag (18.15 Uhr) gastiert Herrsching beim Dritten in Waltenhofen. Das Spitzenspiel der beiden ehemaligen Landesligisten geht die Trainerin in aller Ruhe an. „Wichtig ist, dass wir langsam dorthin fahren“, schärft sie ihren Schützlingen ein, sich bloß keinen Stress zu machen. Denn im Allgäu erwartet ihr Team wohl die bisher härteste Prüfung in dieser Saison. hch